

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 47.

Budapest, den 17. November 1900.

VII. Jahrgang.

Volkswirtschaft.

Tarifbegünstigung für denaturirten Spiritus. Seit dem Inlebenreten des neuen Localtarifes der ungarischen Staatsbahnen — seit dem 1. September — ist in der Tarifierung von Spiritus auf den Linien der ungarischen Staatsbahnen insofern eine Aenderung eingetreten, als die Begünstigung des allgemein gültigen Ausnahmstarifes XIV ausdrücklich nur auf Rohspiritus angewendet wird, während für raffinierten Spiritus dieselbe Begünstigung laut besonderer Publication bloß von gewissen Aufgabestationen Geltung hat; hienach mußten für denaturirten Spiritus, welcher in der neuen Güterclassification namentlich angeführt ist, die normalen Tarife entrichtet werden. Nachdem jedoch die ungarischen Staatsbahnen mit den erwähnten Verfügungen eine Vertheuerung des auch zu industriellen Zwecken dienenden Artikels nicht beabsichtigten, gewährten sie nun von jenen Fabrikstationen, in welchen denaturirter Spiritus in größeren Mengen zur Aufgabe gelangt (Arad, Budapest und Győr), auf ihren Linien dieselbe Begünstigung wie für rohen und raffinierten Spiritus, und zwar für halbe Wagenladungen die um 10 Percent gekürzten Sätze der Classe A) und für ganze Wagenladungen die Getreidesätze.

Ungarische Staatsbahnen. Die definitiven Einnahmen der kön. ung. Staatsbahnen auf ihrem eigenen Netze betrug im Monate Juli 1900: K. 4,487,432 aus dem Personen- und K. 11,286,454 aus dem Güterverkehr; außerdem gab es K. 1,583,443 verschiedener Einnahmen, zusammen K. 17,357,329 (um rund K. 900,000 mehr als im Monate Juli 1899). Die Mehreinnahmen im Monate Juli 1900 sind, so wie in den vorigen Monaten, ein Ergebnis des größeren Güterverkehrs, wogegen die Einnahmen aus dem Personenverkehr sich kaum verändert haben. Vom Anfang des Jahres bis inclusive Juli betrug die definitive Einnahme K. 26,049,052 aus dem Personen- und K. 81,302,907 aus dem Güterverkehr, zusammen K. 115,690,405 (um K. 8,233,644 mehr als in der gleichen Periode des Vorjahres). Die Steigerung des Güterverkehrs gegenüber dem Vorjahre betrug 11 Percent, was hauptsächlich dem größeren Kohlen-, Getreide-, Mehl- und Holzverkehre zu verdanken ist.

Versteifung des Geldmarktes und neue Anleihen. Der Geldmarkt zeigt neuerdings eine Neigung zum Steigen der Zinssätze. Es hängt das zum Theil mit der Belebung des Geschäftes in Amerika zusammen, die die Ansprüche an den Geldmarkt erhöht oder doch ein Anwachsen derselben erwarten läßt. Aber auch die Inanspruchnahme des continentalen Geldmarktes durch neue Anleihen kommt in Betracht. In England werden eben 2 Millionen Pfund Sterling Schatzscheine begeben, deren Aufnahme noch für die Zwecke des Transvaalkrieges bestimmt ist; zugleich wird eine Berathung des Parlaments über eine Kriegsanleihe in Aussicht gestellt, die voraussichtlich auch für die Ausgaben in China bestimmt sein wird. Angesichts dieser Ansprüche an den europäischen Geldmarkt gewinnt die Höhe der Anforderungen, die die chinesische Expedition an Deutschland stellt, ein gesteigertes Interesse. Die mehr als 150 Millionen Mark, die die erste Forderung für die chinesische Expedition repräsentieren, sowie die von Preußen zu begebenden Consols sollen, wie aus Regierungskreisen wiederholt erklärt worden ist, erst im nächsten Jahre begeben werden. Inzwischen steht die Begebung einer Reihe von Anleihen einzelner Bundesstaaten, besonders Sachsens, bevor, und es ist anzunehmen, daß gerade die Thatfache, daß das deutsche Reich und Preußen erklären, mit der Befriedigung ihres Geldbedarfs bis zum nächsten Jahre zu warten, andere geldbedürftige Kreise, namentlich Communalverwaltungen dazu veranlassen wird, vorher noch mit ihrem Geldbedarf an den Markt heranzutreten.

Ob dieser dann noch in einer Verfassung sein wird, die es dem deutschen Reich und Preußen gestattet, ihren Geldbedarf mit von ihnen einstweilen in Aussicht genommenen dreiprocentigen Titres erfolgreich zu befriedigen, muß als zweifelhaft angesehen werden.

Assicurazioni.

Die „Nationale“ Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft fertigte im Monate October dieses Jahres 786 Unfallversicherungs-Polizzen aus, welche für den Todesfall über K. 6,176,740, für die Invaliditätsfälle über K. 9,902,240 und für die vorübergehende Erwerbsunfähigkeit über K. 4186 lauten. In demselben Zeitraum wurden bei der obgenannten Gesellschaft 692 Unfälle zur Anzeige gebracht, und zwar 7 Todesfälle, 31 Invaliditätsfälle und 654 Fälle von vorübergehender Erwerbsunfähigkeit.

Holländische Lebensversicherungs-Actiengesellschaft. Im Monat October l. J. wurden 442 Anträge über K. 3,180,552.24 Kapital und Rente eingereicht, von denen 57 Anträge über K. 425,800.— abgewiesen, somit 385 Versicherungen über K. 2,754,752.24 perfect geworden. Der Bestand am 31. October l. J. war 24,970 Polizzen über K. 211,131,561.16 Kapital und Rente.

Banken und Actiengesellschaften.

Ungarisch-Belgische Bank. Wie wir erfahren, dürfte demnächst seitens der ungarischen Actionäre der Ungarisch-Belgischen Bank der Antrag auf Liquidirung des Unternehmens gestellt werden, mit der Begründung, daß die ungarischen Interessen sich an der Gründung der Bank beteiligten, weil sie hofften, daß im Wege derselben das zur Creirung industrieller und landwirtschaftlicher Unternehmungen nothwendige Kapital aus dem Auslande hereinfließen werde. Da nun in Folge der ungünstigen Gestaltung des internationalen Geldmarktes der eigentliche Zweck dieser Gründung in absehbarer Zeit nicht realisierbar erscheint, wäre es angezeigt, an die Liquidirung in einem Zeitpunkte zu schreiten, in welchem das Actienkapital noch völlig intact ist und die volle Rückzahlung des einbezahlten Kapitals abgänglich der minimalen Liquidationskosten erfolgen könnte. In der Generalversammlung vom 12. November l. J. konnte die Liquidirung nicht beschlossen werden, da der bezügliche Antrag nicht auf der Tagesordnung stand und es müßte daher zu diesem Zwecke eine neue außerordentliche Generalversammlung einberufen werden.

Eine neue Zuckerfabrik in Békés. In den jüngsten Tagen hat unter Vorsitz des Obergespanns Dr. Georg L u f á c s eine Conferenz der hervorragendsten Interessenten des Békésyer Comitats in Angelegenheit der Errichtung einer neuen Zuckerfabrik stattgefunden. An der Berathung nahm auch der Director der Hatvaner Zuckerfabrik, deren Cooperation in Aussicht genommen ist, theil. In der Conferenz constatirte der vorliegende Obergespann, daß die Errichtung einer Zuckerfabrik in Comitats, in dem bereits 3000 Catastraljoch mit Rüben bebaut sind, nothwendig sei, und zwar empfiehlt sich als passender Platz Csaba, wohin die Verkehrswege von allen Richtungen aus führen. Auch die Arbeitskraft stehe zur Verfügung, und zwar in reichlichem Maße. In der Versammlung wurde der Wunsch geäußert, die neue Fabrik im Vereine mit der Hatvaner Zuckerfabrik unter der Leitung der Fachmänner derselben zu errichten. Director Koppely drückte hiezu die Bereitwilligkeit der Eigenthümer derselben aus, doch hänge deren definitive Entschließung von der Lösung der Zuckerprämienfrage und von der Frage der Contingentirung ab. Ist die Entscheidung in diesen wichtigen Angelegenheiten günstig, dann wird die Hatvaner Fabrik gern in

die Gründung des Bekeser Etablissements eintreten. Die Versammlung beschloß in Folge dieser Erklärung, mit ihren Entschlüssen einstweilen zuzuwarten.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn stud. L. Budapest. Ihr recht wichtiges Briefchen hat uns angenehm berührt. Die Einsendung erscheint in nächster oder zweitnächster Nummer. Vielleicht haben Sie gelegentlich noch Besseres.

Herrn K. M. Wien. Wir bedauern, Ihrem Wunsche nicht entsprechen zu können, da die Zahl unserer Freiregeln erschöpft ist.

Fräulein R. Sch. Bozsony. Man vergibt sich dadurch nichts, wenn man bei einer Einsendung seinen Namen nennt, ja es ist dies sogar Pflicht. Anonymes wandert in den Papierkorb.

Herrn B. A. Agram: Wir befassten uns mit derlei Dingen nicht. Unser Blatt dient ausschließlich dem soliden Humor. Nicht verwendbar.

Herrn M. St. Budapest. Senden Sie nur ein, wir wollen dann sehen.

Männer habt Acht!

Bei dem hartnäckigsten und selbst veraltetsten Harnröhrenleiden wirkt nichts so verblüffend rasch und sicher heilsam, als die

Gonorrol-Kapseln

welche allein nur zu beziehen vom chemisch-pharmaceutischen Institute

S. Silberstein, Wien, IX. Rossauerlande 35.

gegen fl. 2.50 für 1 Flagon (auch Briefmarken).

Für das Werk

„Oesterreichischer Central-Kataster“

für sämtliche Handels-, Industrie- und Gewerbe-Betriebe, welches unter Förderung des hohen k. k. Handelsministeriums erscheint, wird für **BUDAPEST** ein versirter, bei Industriellen und Kaufleuten bestens eingeführt

General-Vertreter

gesucht. Nur solche repräsentationsfähige Herren, welche die Qualifikation und nöthige Bildung besitzen, wollen ihre schriftlichen Offerte unter Angabe von Referenzen an den **Verlag des Oesterr. Central-Katasters, Wien, IX., Hörlgasse 5,** einreichen.

Das ungarische Patent des ANTON MINKS in Komotau betreffend:

Verstellbare Fahrradkettenbürste und Spannvorrichtung

Nr. 10787 ist zu verkaufen oder in Lizenz abzugeben.

Auskunft ertheilt:

Ingenieur M. GELBHAUS,

behördl. autor. u. beeid. Patentanwalt,

WIEN, I., Graben 29a.

Für Magenleidende.

Geprüft und bewilligt zufolge Erlass d. hohen kön. kroat. slav. Landesregierung.

Apotheker Ede Suchomel's Magenpulver-Magensalz.

Bewährtes und radikales Mittel bei allen Magenkrankheiten. Bei chronischem Magenkatarrh, Magenschwäche Appetitlosigkeit, Stuhlbeschwerden, Haemorrhoiden, sowie bei Nierenkrankheiten z. B. Nieren u. Harnsand. Dasselbe befördert die Verdauung und wirkt erfrischend auf den Magen und unterstützt die regelmäßige Ernährung des Körpers. Jede Schachtel muss zum Zeichen der Echtheit mit meiner Unterschrift versehen sein. Allein zu haben in der Apotheke des Ede Suchomel, Kopreinitz, Kroatien, wohin briefliche Aufträge zu richten sind. Preis 1 Schachtel **1 Kr. 28 H.** Versandt wenigstens 2 Schachteln.

Viele Dankschreiben liegen vor, unter Andern:

Herrn Apotheker Suchomel, Kopreinitz!

E. W. Vor Gebrauch Ihres Magenpulvers war ich $\frac{3}{4}$ Jahre magenleidend und habe Alles, was ein Magenleidendes anzuwenden hat, mitgemacht, als Karlsbader Kur, Magenauswaschungen, nebst allen anderen Medikamenten, aber Alles ohne Erfolg. Nach Ihrem Magenpulver ist jedoch gleich eine Besserung eingetreten und ich bin mit dem Erfolg desselben sehr zufrieden. Ihr Magenpulver habe ich vielen Kranken anempfohlen und hat selbes Jedermann gut gethan.

Hochachtungsvoll

Ferd. Friedrich, Kaufmann
Mura-Csány.

1900er neue Znaimer Gurken.

1 Kiste mit 8 Flaschen à 5 Liter sammt Flaschen und Kiste: kleine Gewürzgurken fl. 5.75, mittlere Gewürzgurken fl. 4.75, grosse Salzgurken fl. 4.—, Paradiesäpfel fl. 6.—, 100 Liter kleine Gewürzgurken sammt Fass fl. 15.—, 100 Liter mittlere Gurken sammt Fass fl. 10.—, 100 Liter grosse Salzgurken sammt Fass 5.—, in Fässern von 100—120 Liter versendet ab Znaim gegen Nachnahme

S. M. ZEISEL, Znaim.

Kaffee, direkt aus Hamburg
1 1/2 Kilo, garant. beste Waare, porto-
frei, gegen Nachn. ob. Vorauszahl.
Santos, extraf., Kronen 7.95
Strif. Mocca peils. Str. 8.25
Salvador, grün, fräftig, Str. 8.70
Ceylon, blaugrün, extraf. 11.80
Goldjaba gelbt. 11.20
Verkafee, hochfein 11.90
Arab. Mocca ff. arom. 13.20
Preisliste nebst Zolltarif gratis.
Stittinger u. Co., Hamburg.

Echte
Karlsbader Oblaten
(Spezialität erzeugt u. versendet)
Karl Bayer
kals. u. kön. Hoflieferant,
Karlsbad.
Probensendungen von fl. 2.
aufwärts.

Früchte- } Gemüse- } Fleisch- } **Konserven**

empfiehlt in bester Qualität

Konserven-Aktien-Gesellschaft,

vorm. **Jos. Ringler's Söhne,** k. u. k. Hoflieferanten,

Bozen (Südtirol).

Obige Fabrikate sind in den meisten grösseren Delikatessen-Handlungen vorrätig.

Preisourante auf Verlangen gratis u. franko.

THE GRESHAM

Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.

Filiale für Oesterreich:
Wien, I. Bezirk, Gizellastrasse I,
im Hause der Gesellschaft.

Filiale für Ungarn:
Budapest, Franz Josefsplatz 5 u. 6
im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft am 31. Decemb. 1896 Kronen 157,805.340.—

Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen am

31. December 1895 „ 28,670.916.—

Auszahlungen für Versicherungs- und Renten-

verträge und für Rückkäufe etc. seit Be-
stehen der Gesellschaft 1848) „ 339,497.900.—

Während des Jahres 1895 wurden von der

Gesellschaft 8761 Policen über ein Kapital
von „ 80,577.950.—

ausgestellt. — Prospecte und Tarife, auf Grund, welcher die Gesell-
schaft Policen ausstellt, sowie Antrags-Formulare werden unentgelt-
lich ausgefolgt durch die Herren Agenten in allen grösseren Städten
der österreichisch-ungarischen Monarchie und durch die **Filialen**
für Oesterreich und Ungarn.

Knorr's HAFERMEHL

1000fach erprobt und glänzend begutachtet, als das beste und
billigste Kinder-Nährmittel. Fleisch-, blut, und knochenbildend.
Mit Kuhmilch vermischt, vollständiger Ersatz für Muttermilch.
Schutz gegen den gefürchteten Durchfall bei kleinen Kindern.

Man achte auf **„Knorr“**,
die Marke: **„Knorr“**,
UEBERALL ZU HABEN.

J. Semler, Tuchhandlung

BUDAPEST,

kais. österr. und kön. ung. Hoflieferant,

Ecke der Wiener- und Franz Deák-gasse

Gegründet 1850.

Empfiehlt die allerneuesten Stoffe für **Herren- und Damen**
costüme, sowie für **Paletots**.

Anerkannt allerbeste Qualitäten.

Letzte Neuheiten. Exklusiv für Ungarn gekaufte Original-
Dessine.

— Grosse Auswahl Tuche vaterländisches Erzeugniss. —
Muster auf Verlangen franko.

Aus Fiume von der Fiumaner Kaffee-Import-Gesellschaft

bestellen Sie
die

berühmt gewordene
feinste Kaffee-Mischung:

2 Kg. Soerabaja	} Jedes extra verpackt
1 1/2 „ Brabatros	
1 1/2 „ Modjokerto	

5 Kg. 19 Kronen 16 Heller
franko und verzollt per Nachnahme.

Das Vertrauen des p. t. Publikums und je
zahlreichere Bestellungen bittet die

Fiumaner Kaffee-Import-Gesellschaft
in FIUME.

Wenn Sie guten

K A F F E E

trinken wollen, bestellen Sie bei der

Fiumaner

Kaffee-Import-Gesellschaft
aus FIUME

4 1/2 Kg. Cuba	fl. 7.42
„ „ Soerabaja	fl. 8.55
„ „ Guatemala feinst	fl. 7.20
„ „ Hodeida-Mocca	fl. 7.42
„ „ Jamaica Perl	fl. 7.56

1/4 Kg.

IMPERIAL-THEE I fl. 60 kr.

Alles franko und verzollt per Nachnahme.

Jede Hausfrau verlange das neuestens er-
schienene

„KAFFEE“

Preisblatt, welches franko und gratis versen-
det wird.